



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: Rtt. Witto.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Ede Fischplatz.
Filiale: Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arad 6-39. —: Telefon Timisoara 21.82.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 123.

Arad, Freitag, den 23. Oktober 1936.

17. Jahrgang.

Diplomatischer Streit zwischen Frankreich und Italien

wegen ungenügend betiteltm Beglaubigungsschreiben.

Berlin. Mussolini hat das Beglaubigungsschreiben des neuen französischen Gesandten in Rom als unzulänglich erklärt, da es nur an den König von Italien und nicht, wie sein neuer Titel lautet, an den „Kaiser von Abyssinien“ gerichtet ist.

Das Beglaubigungsschreiben wurde zwecks entsprechender Umformulierung nach Paris zurückgeschickt.

Holländische Thronfolgerin in Deutschland.

Amsterdam. Die holländische Thronfolgerin Juliana, die sich bekanntlich mit dem Prinzen von Lippe-Bielerfeld verlobte, fährt am Samstag nach Deutschland, um ihre zukünftige Schwiegermutter zu besuchen.

Rückgang des Weizenpreises

wegen Herabsetzung der Ausfuhrprämie.

Bucuresti. Die Regierung hat die Ausfuhrprämie nach Weizen, die ursprünglich mit 10.000 Lei pro Waggon festgesetzt war, später auf 6500 Lei und jetzt gar auf 2500 Lei herabgesetzt. Die Folge der großen Herabsetzung der Prämie ist der jähe Rückgang des Weizenpreises auf 420 Lei pro Meterzentner.

Kein Visumzwang

zwischen Rumänien, Jugoslawien u. Tschekoslowakei.

Bucuresti. Die Wirtschaftskonferenz der Kleinen Entente hat in Bucuresti nebst verschiedenen anderen wichtigen Beschlüssen auch ausgesprochen, daß das Visum zwischen den drei Staaten vom 1. Jänner 1937 abgeschafft wird.

Uebernationalismus in der Tschekoslowakei

Goethe und Schiller verboten.

Wetzburg. Die Volkzeit hat sich erst kürzlich als kulturfeindlich gezeigt, als sie die Aufführung von Torquato Tasso, ein Bühnenstück Goethes verbot. Das Stück spielt in Italien und behandelt Begebenheiten, die sich vor vielen Jahrhunderten ereigneten.

Die Volkzeit der reindeutschen Stadt Falkenau hat eine ähnliche Tat vollbracht, indem sie das Singen des Reiterliedes „Auf Rameraden auf's Pferd, auf's Pferd“ aus Schillers unsterblichem Schauspiel „Wallensteins Lager“ verbot.

Das sind Zeichen der Kulturfeindschaft auch Zeichen der Schwäche.

Ministerpräsident-Stellvertreter schildert den Herrscher.

Der König ist über alles informiert und hat ein gutes Gedächtnis

Bucuresti. Der Ministerpräsident-Stellvertreter Inculez schilderte in einer Rundfunkansprache den König bei Ausübung seiner Herrscherpflichten.

Der König unterschreibt nichts ohne genaue Kenntnis der Sache, ohne Besprechung und unter Umständen Verbesserung. So hat er die Umschulung mit seinen Ministern Artikel für Artikel durch mehrere Tage hindurch in stundenlangen Erörterungen durchgesprochen, ein andermal, gelegentlich der Voranfraktion eines Verwaltungsgesetzes, trotzdem schon die Mittagszeit herangenahet war, sich nicht mit allgemeinen Erklärungen begnügt, sondern den Gesetzentwurf von Anfang bis zu Ende durchgelesen, sich über jeden Artikel aufklären lassen und seine Bemerkungen dazu gemacht.

So geht es mit allen Gesetzesentwürfen oder Dekreten, die ihm unterbreitet werden. Der König kennt die gesamte innen- und außenpolitische Lage des Landes und hat ein erstaunliches Gedächtnis. Man muß gut beschlagen sein, wenn man in Audienz erscheint und seine Sache zu vertreten wissen. Dafür wird man dann auch immer innerlich bereichert entlassen.

So wird der König stets zum besten Ratgeber seiner Ratgeber, denen er unergleichlichen Ansporn zu geben weiß. Inculez schloß mit dem Dank des Landes für das vom König geleistete und den Segenswünschen der Regierung und des ganzen Volkes.

Die Frage der landwirtschaftl. Zwangsversicherung

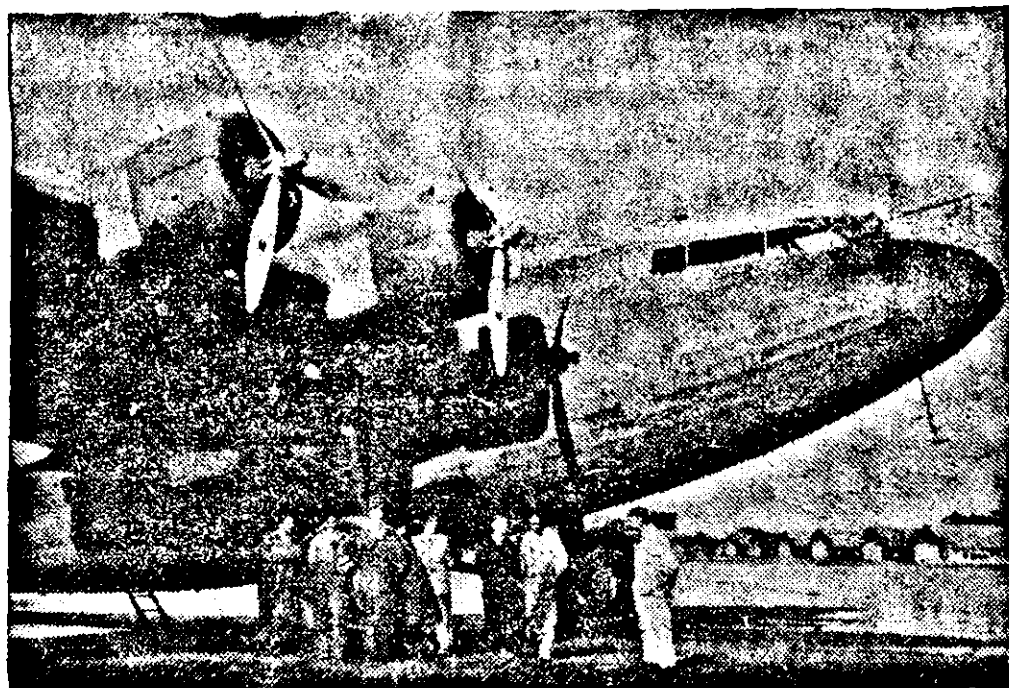
Einstweilen Versicherung nur gegen Hagelschlag und Viehkrankheiten.

Wir berichteten bereits über den Plan der landwirtschaftlichen Zwangsversicherung. Die Regierung will einstweilen nur die Versicherung im Falle von Hagelschlag und des Umstehens von Haustieren durch Krankheit oder Unfälle einführen.

Die Versicherung gegen Hagelschlag soll nur für Feldbesitzer bis 50 Hektar verpflichtend sein. Den jeweiligen Schaden wird eine aus Sachverständigen der Behörde bestehende Kommission feststellen. Die Hälfte des festge-

stellten Schaden wird sofort, der Rest aber im Laufe desselben Jahres von der staatlichen Versicherungskasse angezahlt. Die Versicherungsprämie wird in der Form einer Additionsteuer einliefert.

Die Versicherung des Viehstandes wird für die Züchtler sowie für Tiere, welche auf die Gemeinbeweidung getrieben werden, verpflichtend sein, für den übrigen Viehstand aber nicht. Die versicherten Tiere müssen geimpft werden.



Ein fliegendes Hotel

Zwischen Amsterdam und der Insel Ouda wird der auf unserem Bilde sichtbare „Hotel 36“ verkehren. Das Flugzeug ist ein

wahrscheinliches fliegendes Hotel mit 36 Betten und wird die Strecke von 14.000 Kilometern in 6 Tagen hinterlegen.



Kriegsinvaliden, Witwen und Waisen zur Beachtung

Timisoara. Die Kriegsinvaliden, Witwen und Waisen werden aufgefordert, mit ihren Pensionsbüchern bei der Finanzdirektion zur Auszahlung ihrer Pensionsrückstände aus 1934, 1935 und 1936 sofort zu erscheinen.

Ärztliche Untersuchung der Premilitars

Timisoara. Die im Jahre 1918 geborenen zur vormilitärischen Ausbildung verpflichteten Jünglinge haben sich am 23. d. M. im Gebäude der Handelsschule zur ärztlichen Untersuchung zu stellen, wo auch über die eventuelle Enthebung von den Übungen beschlossen wird.

4000 Todesopfer bei Verteidigung von Obiedo

London. Der Berichterstatter der Havana-Agentur schildert die Zustände in der nach monatelanger Belagerung befreiten Stadt Obiedo. Die Bevölkerung hatte unter den Bomben der Flieger und dem Geschützfeuer der belagernden Regierungarmee schwer zu leiden. Viele Bewohner und auch zahlreiche Soldaten der Nationalen Armee sind bei der Verteidigung ums Leben gekommen. Die Stadt wäre von den Regierungstruppen trotz dem Selbstenmut der Verteidiger eingenommen worden, doch die nationale Regierung schickte noch zur rechten Zeit eine Hilfstruppe.

Nach mörderischem Nahkampf ist es der nationalen Armee gelungen, die Belagerer Schritt für Schritt zurückzudrängen und zum Rückzug zu zwingen.

Die Regierungstruppen sollen 4000 Tote verloren haben. Die Verluste der nationalen Armee werden nicht angegeben.



Kurze Nachrichten

Auf der Strecke Bucuresti-Salay wurde der Landwirt Meza Dan und seine Gattin, als sie mit dem Wagen über das Bahngelände fahren wollten, vom Elzug getötet. Schuld an dem Unglück ist der Bahnwächter, der die Schranken nicht herunter gelassen hat.

Der Verbrecher, der einen Postkutscher und einen Genbrarmen erschoss, sodann den Postwagen ausraubte, wurden vom Gerichtshof in Zajetchar (Jugoslawien) zum Tode verurteilt und gehängt.

Die Bucurestler Frau Helene Stefanescu flog während der Reise nach Arab in der Station Terogova aus und legte sich vor den abfahrenden Schnellzug. Trotzdem der Lokomotivführer bremste, wurde der Frau eine Hand abgerissen und sie erlitt auch schwere innere Verletzungen.

Bei der Sprengarbeit in dem Kohlenbergwerk von Blein (Frankreich) wurden durch vorzeitiges Explodieren der Mine 3 Bergarbeiter getötet und einer schwer verwundet.

Der Elzug, mit welchem der ägyptische Ministerpräsident nach Kairo reiste, überfuhr in einer Station mehrere Personen, von welchen 11 gestorben sind und 6 erlitten schwere Verletzungen.

Der Kaufmann Bulobsky in der Gemeinde Stavy (Polen) wurde in seiner Wohnung überfallen und er samt seiner 8-jährigen Familie ermordet. Die Mörder nahmen sodann das Bargeld sowie Wertgegenstände mit sich und entliefen unerkannt.

Die Brasover Postzeit verhaftete mehrere Agenten, wegen Handel mit ausländischen Losen, deren Verkauf streng verboten ist.

Der Wirtschaftshof des Bauers Dumitru Branjan in der Gemeinde Bucabita (Rumänien) ist abgebrannt. Der Schaden belief sich auf 150.000 Lei.

In der hiesigen Gemeinde Hölth tödete ein Landwirt seine Mutter durch Mord, weil sie unheilbar krank war und schwere Qualen litt.

Die Eröffnung des Arader Ungarischer Stadttheaters wird am 27. Oktober l. S. abends um 9 Uhr verbunden mit einer feierlichen Galavorstellung stattfinden.

Die Postzeit von Sittich (Belgien) verhaftete eine Frau unter dem Verdacht, daß sie 15 Personen vergiftete.

In Marmaros-Eiget wurden zwei Postkutschen verhaftet, die mit einer Schmuggelbande Hand in Hand arbeiteten.

Die Gerichtsratswitwe Virginia Combat hat sich in Zast wegen ihrer Rotschulden verpflichtet und ist gestorben.

Der Diener des Steueramtes in Caracal öffnete mit einem Nachschlüssel die Kasse und entwendete Steuerbonds im Werte von 82.000 Lei. Der unredliche Diener wurde verhaftet.

Die Stadt Canaba de Sacile (Italien) und Umgebung wurde von Erdbeben heimgesucht. Viele Häuser wurden schwer beschädigt und 15 Menschen getötet.

Gestern wurde in Timisoara ein schwaches Erdbeben verspürt.

In Kabadit verhaftete die Postzeit einen geflohenen Dieb, der mehrere Mörder öffnete, die Latzen der Mörder und kanienverfälschten betäubte und verkaufte.

Der Innenminister hat Theodor Carbau zum Staatsanwält von Brestovici ernannt.

König von Schweden besucht Rußland?

London. Privatmeldungen zufolge hat sich König Gustav von Schweden auf Einladung der russischen Regierung zu einem Besuch in Rußland entschlossen.

Die Nachricht klingt sehr unwahrscheinlich, daß ein König der Einladung einer Regierung Folge leistet, in deren Reihen es einige Mitglieder gibt, auf deren Befehl der grauenvolle Mord an dem Zaren Nikolaus, seiner Gattin und Kinder vollzogen wurde.

Die Behandlung der Impotenz

*) Die Gehirne des Organismus bedeutet nicht die Unheilbarkeit, sagte einmal der große Charcot und das ist nirgends wahrer, als bei der Behandlung der Impotenz. Deshalb empfiehlt sich das Behandeln mit Reton-Tabletten, die schwachen Personen Jugendkraft verleihen.

Die Wirkung des Retons ist nach dem Behandeln in kaum 3 Tagen sichtbar, wodurch bewiesen wird, daß das Reton nicht ein einfaches Reizmittel ist, sondern daß es auf die Ursachen der Impotenz mächtig einwirkt. Diese Wirkung äußert sich in der

Zeit der Behandlung mächtig und dauert noch 8-10 Tage nach der Unterbrechung derselben.

Deshalb muß die Person, die im ständigen Besitz ihrer Kräfte bleiben will, eine Behandlung unternehmen, welche 21 Tage dauert und nach einer Unterbrechung von 9 Tagen die Behandlung von vorne beginnen und so weiter.

Der Preis einer Tube mit 25 Tabletten beträgt 98 Lei. Zu bekommen in Apotheken und Droguerien. Generalvertreter G. u. S. Cloara, Bucuresti III., Str. Sperantel 87.

Warum der Tod reiche Ernte hält:

Kein Holz - keine Medikamente

Traurige Zustände im Isolierspital von Cernauti

Unter obigem Titel schreibt ein Czernowitzer Blatt folgendes:

In den letzten Tagen sind, wie die täglichen Ausweise des Sanitätsamtes zeigen, auffallend viele Todesfälle im hiesigen Centralspital zu verzeichnen. Es handelt sich dabei vor

allem um Todesfälle unter den Scharlach- und Diphtheritiskranken, die im Isolierspital untergebracht sind.

Die Isolierabteilung ist in Anbetracht der außergewöhnlich starken Scharlachepidemie in diesem Jahre

mit Kranken geradezu überfüllt. Da die Betten für die Zahl der Kranken nicht mehr ausreichen, müssen in vielen Fällen zwei Kranke in einem Bett untergebracht werden. Schon diese Ueberfüllung macht eine ansonsten unbedingt notwendige Isolierung Schwerkranker von leichter Erkrankten unmöglich. Ueberdies mangelt es an den notwendigen Beheizungen und Materialien. Wirksame Medikamente zur Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten, so vor allem Injektionssera, sind im Spital nicht vorhanden und minderbemittelte Kranke, die sich eigene Medikamente aus den Apotheken nicht leisten können, werden mit unzulänglichen Mitteln behandelt.

Besonders traurig steht es im Isolierspital mit der Heizung. Scharlachkranken, für deren Heilung gute Zimmerwärme erste Vorbedingung ist, liegen im hiesigen Spital schon seit Wochen in ungeheizten Sälen, weil kaum das notwendige Holz für die Beheizung der Krankenküche vorhanden ist. Die Kranken sind mit dünnen Wolldecken zugebedt und frieren so langsam in den Tod hinüber. Die wenigen Geräte der Abteilung, die den großen Anforderungen überhaupt

Cenader Zwiebel und Knoblauch als Makoer Weltmarke exportiert

Im heurigen Jahr sind bei Mako und Umgebung Zwiebel und Knoblauch nur schwach geraten. Da der Makoer Zwiebel und Knoblauch eine Weltmarke sind und auch heuer stark gesucht werden, kamen die Makoer Händler auf den Gedanken, das fehlende Quantum im Banat, vornehmlich in Cenad und Umgebung zu kaufen, wo die Zwiebel- und Knoblauch-ernte heuer sehr befruchtigend war.

Die Makoer kamen zuerst nach Arab und wollten im Wege der landwirtschaftlichen Genossenschaft 28 Waggons Zwiebel und Knoblauch einkaufen, jedoch unter der Bedingung, daß die Ware als Makoer Marke geliefert wird. Die Genossenschaft lehnte das

Geschäft jedoch ab, worauf die Makoer Händler sich die Ware in Cenad und Umgebung selbst besorgten und auch bereits abtransportierten.

Banater Zwiebel und Knoblauch, an Güte dem Makoer vollkommen gleich, wird auf dem Weltmarkt unter der Marke „Makoer“ natürlich bedeutend höher über dem Preis verkauft, welchen die Banater Bauern dafür erhielten.

Warum? Es fehlt an der Organisation und kaufmännischem Wissen. Der Banater Zwiebel und Knoblauch müßte ebenso wie der Makoer eine Weltmarke werden und den Bauern Weltpreise bringen.

VIELE ZEHNTAUSENDE zufriedene Käufer beweisen, daß der ZEPHIR-OFEN unter allen Ofen der beste ist! 10kg Holz heizen ein Normal-Zimmer 24 Stunden D. Szántó & Sohn, Oradea.

Neue Hilfslehrer in Timis-Torontal

Das Timisoaraer Regional-Schulinspektorat hat folgende absolvierte Lehrer als Hilfslehrer vorgeschlagen:

- In deutsche oder gemischtsprachige Gemeinden wurden zum Hilfslehrern ernannt: Sebaste Selea zur Elementarschule in Carpinis, Desiberiu Hunerbe nach Grabari, Ottilia Lobic nach Morthfeld, Petru Igenaeu nach Cecla, Elena Dolefan nach Cataia, Matthias Beder nach Pecul-nou, Franz Holz nach Corbeanu, Joan Bobina nach Jimbolia, Aurora Bereş und George Simiate nach Sacalaz, Joan Nvulescu nach Reudorf, Joan Stefi nach Cannicolau-mate, Georg Cristl und Julius Brancu nach Vinja, Joan Hugaru nach Reupentst. In dem Rindergegend in Grabari wurde Stefania Hunerbe vorgeschlagen. In romanischen Gemeinden: Elena Garga zur Elementarschule in B-

- dimti, Iuliu Selea nach Calacea, Georgita Stuca nach Chizbia, Maria Colinta nach Ficarar, Joana Goga nach Gad, Joan Niglan nach Jgris, Dimitriu Tomi nach Manastir, Elisabeta Kodal Ciarda Rosie, Maria Clora nach Mirani, Joan Melinciu nach Ohaba-Timis, Stefan Blariu nach Pantova, Joana Georgescu nach Baburen, Flora Micu nach Petromani, Alexander Turzu nach Rubna, Ion Crisan nach Sanpetru-mic, Vasile Rabovan nach Sosbia, George Stanciu nach Valcani, Angela Voina nach Eipel, Joan Dlubas nach Bereşen-mate.

Das Unterrichtsministerium hat die Besetzung dieser Stellen zu der rumänischen Section der Nationalen Hochschule nach Timisoara und den Lehrer H. Widetti an die deutsche Section der Nationalen Volksschule von Sacalaz in ihre Stellen rückversetzt.

Angelommen ein Schlepp Mährisch-Osttrauer Heiz- und Gießerei-Rots Solange die Ausladung dauert äußerst billige Preise! Simon Reiter jun. Timisoara, Piata Manastii 1. Telefon 288.

nicht nachkommen können, sehen wohl die Unmöglichkeit, Schwerkranken bei diesen Verhältnissen zu retten, können aber nichts dagegen tun, weil sie ohne Medikamente gerade gegen Scharlach machtlos sind.

Wenn heute der Tod unter den Kranken des Isolierspitals so reiche Ernte hält, so muß dafür das Gesundheitsministerium verantwortlich gemacht werden, daß dem hiesigen Spital die notwendigen Mittel vorkontrolliert.

Das Gesundheitswesen leidet schwer unter dem Mangel an dem nötigen Geld zur Beschaffung von Arzneien usw. Wertwürdig ist aber die Tatsache, daß für die verschiedenen Dörfer Geld genug da ist, um sich die Taschen zu füllen.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— über die weiße Einrichtung in der Natur, daß die Dummen immer an den Nichtigsten geraten, dem sie Dummheitssteuer zahlen und umgekehrt, daß die Saunen immer Dumme finden, auf deren Kosten sie in Freuden leben. — Grigore Hadgi ist auch einer dieser Galgenbengel. Aus der endlosen Reihe seiner Hochstapeleten seien drei besonders bezeichnende Fälle erzählt. In Bucuresti gänzelte er einen reichen Bauer aus Tighina durch die Straßen. Den Mann aus der Provinz fesselten von allen Sehenswürdigkeiten nur die blanken Wagen der Elektrischen Straßenbahn. „Hätte ich nur einen solchen Wagen, der mich ohne Pferde überall hinbringt“, sagte er und feuerte dabei gar mächtig. „Wenn Du keinen anderen Wunsch und Geld hast, kann ich Dir leicht helfen“, erwiderte Grigore Hadgi. „Um 50.000 Lei kriegst Du den schönsten Wagen vor's Haus gestellt und zwar gibst Du 10.000 Lei Angabe, 40.000 Lei bei der Uebergabe“. — Der Bauer zahlte die 10.000 Lei hin, fährt nach Hause und wartet vielleicht heute noch auf den Wagen ohne Pferde. — Einem anderen Ueberdummen verkaufte der Gauner das Gerichtsgebäude in Orhel zu einem geringen Kaufpreis, natürlich gegen eine Anzahlung von einigen tausend Lei. In Alchimie fand er einen Dummen, dem er die bei Erneuerung des Straßenpflasters überflüssig gewordenen alten Steine verkaufte. Bei diesem Geschäft erlitt ihn aber das Schicksal. Ein Polizist hatte von dem Handel Wind bekommen und sagte den klüglichen Grigore gerade in dem weihewollen Augenblick beim Fragen, als er den ganzen Kaufpreis für die Straßenspitze (die natürlich Eigentum der Stadt sind) in Empfang nehmen wollte. Nun wird Grigore Hadgi eine Zeit lang sitzen. Es ist nur eine Pause. Gewissermaßen eine Schonzeit, die das Schicksal den Dummen gönnt, denn nach Ablauf der Strafe wird der Hochstapler sein Handwerk fortsetzen. Es ist ein Handwerk mit goldenem Boden, denn es ist auf dem unerschöpflichen Nährboden der menschlichen Dummheit gebaut.

— warum nicht allen Spul- und Geistergeschichten auf den Grund gegangen wird, wie es in Ungvar (Tschecoslowakei) geschehen ist. Längere Zeit hindurch scholl allnächtlich arges Gepolter und Gesaus aus dem unbedünstigen Theater. Nach Mitternacht verstummte das Geräusch, woraus gefolgert wurde, daß Gespenster im Theater rumoren, für die bekanntlich die erste Morgensunde die Spul-Sperrstunde ist. Wer aber sollte im Theater herumgespenstern? Die Geister von Komdbianten, die im Leben durch falsches Spiel und falschen Gesang die Menschen quälten und ihrer Sünden wegen „vor leerem Haus“ wiederholen müßten, was sie einst „vor vollem Haus“ verbrochen haben? — Die Polizei sagte sich aber ein Herz und drang in das poltergeräusche Theater ein. Die Revolver schußbereit in der Hand, öffneten 6 Polizisten einen Seiteneingang und es bot sich ihnen ein niedergewesenes Schauspiel dar. In einer Loge spielten einige Verbrechergesellen Karten, rauchten, tranken und johlten so greulich, als wären sie berufsbefugte Schauspieler einer Schmiere. Und auf der Bühne, da freischte, hüpfte u. torkelte halbtrunkenes Geweißel mit Bandstreichergeräten wie toll auf und nieder. Alle diese Gestalten wie lebendig gewordene Figuren eines Verbrecheralbums, beschattet vom Schein einiger Petroleumlampen. — Die ganze Spul- und Geistergesellschaft wanderte auf die Polizeistube. Diebe, Räuber, Strolche, Straßenbirnen u. noch ärgerer Welcher hatten die abergläubischen Gemüter der Kleinstadt Unvar geschreckt.

— ob wir jemals eine Regierung haben werden, die mit unerbittlicher Strenge dafür sorgt, daß die staatlichen Einnahmen

Araber Textilarbeiter

verlangen neuen Kollektivvertrag.

Arab. Gestern hielten die Arbeiter der hiesigen Textilfabrik eine Versammlung betreffs ihres am 1. November ablaufenden Kollektivvertrages. Zur Besprechung dieser Frage mit der Fabrikleitung wurde ein Ausschuß entsendet.

Schwarzes Meer wird mit der Ostsee verbunden

Bucuresti. Laut Bericht des „Abeverul“ wird bei der bevorstehenden Warschauer Reise unseres Außenministers Antonescu auch der Plan der Verbindung des Donjesters mit der Weichsel durch einen Kanal besprochen. Dadurch wäre dann das Schwarze Meer mit der Ostsee (Baltischen Meere) verbunden.

Autounfall zwischen Sipova und Neudorf.

Aus Sipova wird uns berichtet: Am Sonntag Abend wollte der hiesige Autobesitzer mit dem Passagier Anton Jäger nach Neudorf fahren. Am Wege ereignete sich plötzlich ein Steuerbruch, das Auto rannte gegen einen Wagen und stürzte sodann in den Graben. Ein Knabe, der am Wagen saß, wurde verwundet. Meharios und Jäger erlitten am Kopf, Füßen und Händen Verletzungen.

Kampf gegen Feuerungs-Spekulation

Höchstpreise werden festgesetzt. — Strenge Bestrafung der Preistreiber

Bucuresti. Nichts ist so feinfühlig und empfindlich wie das liebe Geld. Das war jetzt wieder einmal in Verbindung mit der Frankabwertung ersichtlich. Fast der ganze europäische Finanzmarkt wurde davon in Mitleidenschaft gezogen. Aber auch in jenen Staaten, die den Tanz der Währungsabwertung nicht mitmachen, ist an den Finanzmärkten eine gewisse Unsicherheit eingetreten.

Diese Unsicherheit wird dann durch

gewissenlose Spekulanten ausgenutzt und die Warenpreise in eine unbegründete und unnatürliche Höhe getrieben.

Die dadurch eingetretene Feuerungswelle erfaßt dann sämtliche Waren und reißt auch die Artikel des alltäglichen Bedarfs mit sich. Seit etwa 2 Wochen ist auch bei uns eine ziemlich rasch steigende Feuerungswelle zu verzeichnen, obwohl die Regierung mehrfach erklärte, die Stabilität

des Den unbedingt zu wahren.

Nun beschloß Handelsminister Dr. Valer Pop im Einvernehmen mit Innenminister Jucu, der ungerechtfertigten Preistreiber das Handwerk zu legen.

Die Stabilität wurden infolgedessen angewiesen, Höchstpreise festzusetzen, die unter keinen Umständen überschritten werden dürfen.

Höchstpreise müssen festgesetzt werden: für Brot, Fleisch, Milch, Käse, Wein, Obst, Zucker, Reis, Kaffee, Tee, Oliven, Mehl, Kartoffel, Baumwolle, Kattun, Zwirn, Seife, Petroleum, Papier, Brennholz und für noch viele andere.

Die Liste wird durch die Regierung zusammengestellt.

Als Richtschnur für die Höchstpreise müssen die Durchschnittspreise vom Oktober angenommen werden.

Diejenigen, die die Höchstpreise überschreiten, werden mit beträchtlichen Geldstrafen belegt.

38 stillstehende Banater Mühlen

wieder in Betrieb.

Wir berichteten seinerzeit, daß 43 Bauernmühlen von Timis-Lorontal am 1. Oktober den Betrieb einstellten, weil sie unrechtmäßig als Handmühlmühlen eingereiht waren und die Gebühren von 25 und 90 Bani nach jedem Kilogramm Mehl zahlen hätten müssen.

Die Zentrale Weizenverwertungskommission in Bucuresti hat nun 38 Mühlen als Bauernmühlen anerkannt. Demzufolge haben folgende Mühlen den Betrieb wieder aufgenommen: Löpfer u. Wortscher Sanpetru-german, Weber u. Wiroslab Cenab, Larobe Sanmihal-roman, Jaiici, Petroselob, Müller Sculea, Oster Behaneche, Fornah Cuvazdia, Jurgh Dhaba-Foraacs, Laub Beriam, Rosu Hokuho, Mann Sandru, Passentath, Burghard Stamoragermana, Gruber Janova, Diegl Budintsi, Lambert Vesac, Goro Chertentis, Sasca, Herneacoba,

Krauf Ortisoara, die beiden Bierischen Mühlen in Sanpetru-german, Soc. Cop. in Liebting, Franz Gruber in Stanciova, Lutacs, Pantova, Anton Frit Benauheim, Arianits Gifela, Juhaz Ghab, Zappe Felnac, Väler Sarbova, Amassy Bucovaz und Dragosy in Clavos.

Wuzen und Farben von Alsidorn ist Vertrauenssache!

Lassen Sie dies durch **Hoszpodar** besorgen und Sie werden keine Sorgen mehr haben
Arab. Geschäft: Str. Eminescu. Betrieb: Str. Stroiescu Nr. 13.

PERSIAN

Pelzwarenhaus

TIMISOARA IV., Str. I. C. Bralianu 17.

Größtes Lager in sämtlichen erstklassigen Pelzwaren zu den billigsten Preisen.

Am billigsten ist das

BRENNHOLZ

in der neuen

AUFRICHT-Holznieoderlage

Arab, Str. D. Raicu No. 15 (Gasse gegen das Kinderhospital).

Erdbeben vernichtet 3 Dörfer

Rom. Gestern in der Früh nach 4 Uhr wurden in Benedig, später in Rom, Canove, San Remo, Ubine u. anderwärts heftige Erdbeben verspürt. Mehrere entstanden breite und tiefe Erdrisse. Bisher weiß man insgesamt von 29 Toten und 11 Schwerverletzten. 3 Dörfer wurden gänzlich vernichtet.

zur Deckung der staatlichen Bedürfnisse verwendet werden. Denn heute verschwinden ungeheure Beträge in den Taschen kleiner und großer Diebe. Der furchtbaren Volkswirtschaft ist es zuzuschreiben, daß z. B. beim Gerichtswesen Mangel an allem herrscht. Die Richter und sonstigen Angehörigen sind schlecht bezahlt, den Gerichten fehlt es an Kanzleimaterial, so daß sie auf Abgaben der Projektarbeiten angewiesen sind. Und das Gefängniswesen ist geradezu ein Schandfleck für unser reiches Land. — Oder ist es keine Schande, daß der Cernowitzer Gerichtshof eine Verhandlung verlagern mußte, weil die Geschworenen sich weigerten, im ungeheizten Saal zu sitzen

und heizen kann man nicht, weil kein Holz da ist. Der Angeklagte, der seit 20 Monaten in Untersuchungshaft sitzt und vielleicht unschuldig ist, wird bis zum Frühjahr sitzen können, bis die Natur die Heizung überflüssig macht und die Geschworenen sich zur Verhandlung bereit erklären. — Die Häftlinge müssen aber in wemta oder gar nicht geheizten Zellen sitzen, bei einer so kümmerlichen Nahrung, daß sie hungern. Daher die furchtbare Erscheinung, daß in den Gefängnissen der Flecktyphus herrscht. Der Flecktyphus ist die Krankheit der Unterernährten und körperlich Verwahrlosten. — Diesen granzuständigen Zuständen muß ein Ende gemacht werden!

Bis zu Weihnachten können Sie noch zu Engrospreisen kaufen, weil wir dann den Engrosverkauf einstellen

Stoffhaus Adalbert Vajda

Arad, Str. Eminescu No. 15. Einkaufsstelle des „Mercur“



„SOOFT ICH EIN SCHREIEN VON EINEM KUNDEN ERHALTE, NEMM ICH AUCH NUR DIE GERINGSTE SPUR EINER VERSTIMMUNG MERKE,

rufe ich ihn sofort telefonisch an und alles kommt in Ordnung

Dies sind die Worte eines Bukarester Grosskaufmanns, dessen Unternehmen in den letzten Jahren einen verwunderlichen Aufstieg genommen hat. Das ist ein gesunder Grundsatz, der von Verständnis und Klugheit zeugt. Wirklich bilden die telefonischen Gespräche ausser persönlichen Besuchen die beste Methode zur Aufrechterhaltung der Verbindung

und des guten Einvernehmens mit den Kunden. Sie müssen nur die Bestellungsstelle anrufen, eine Nummer des In- oder Auslandes angeben und in 3-6 Minuten ist die Frage gelöst, ohne dass Sie Ihren bequemen Armstuhl am Arbeitstisch verlassen haben. Einige im freundlichen Ton gesprochene Worte legen oft Unstimmigkeiten bei, die ärgerliche Masse annehmen könnten.

Benützen Sie den interurbanen Telefondienst!

SOCIETATEA ANONIMĂ ROMÂNĂ DE TELEFON



Die Zelnac-er Mühle (Jud. Timis-Torontal) ist wieder im Betrieb u. mahlt taxenfrei

J. Krebsz

Wohnt am schönsten, sagt Gemisch, wohnt u. glanzvollen Arad, Bulv. Regele Ferdinand No. 51. Filialgeschäft: Str. Eminescu No. 1 (im selben Kreuz-Gebäude).

Furchtbares Sturmwetter über Nord-Deutschland

Großer Sachschaden — Zug entgleisung mit 7 Todesopfern.

Berlin. Ueber der Nordsee und einem Teil Norddeutschlands tobte Tage hindurch Sturmwetter. Unter der Wucht der Brandung ist der Damm bei Wyl geborsten und zahlreiche Häuser wurden unter Wasser gesetzt. An der Elbemündung konnten die Schiffe wegen der anstürmenden Meeresflut nicht auslaufen.

Das Wetter tobte an der Küste von Mecklenburg-Holstein am furchterlichsten. Die Wogen überfluteten den Damm von Roog. Ein Teil der bei Neufel im Jahre 1928 errichteten Dämme wurde von den Sturzfluten gerissen und eine große Landstrecke

steht unter Wasser.

Bei Mirkichen brachte der Sturm mehrere Waggons eines Eisenbahnzuges zur Entgleisung. Sieben Personen wurden getötet, mehrere verwundet.

Das Sturmwetter war auch in Berlin und einem Teil von Mitteldeutschland fühlbar und verursachte großen Schaden.

Selbstmord in Warasch.

In Warasch (Banat) hat sich der 62-jährige Milan Stefanow aus unbekannter Ursache erhängt.

JEDER VERWENDET SCHON SALMIAK-UND SÄUREFREIE

GIF

BATTERIEN



IN KAPAZITÄT UND ERHOLUNGSFÄHIGKEIT UNÜBERTREFFLICH!

ACHTUNG! WIRD NACHGEAHMT GALVANI S.A.

Abg. Beller hat sich als Lügner selbst gefangen

und versuchte zurück zu tanzen.

In der vorletzten Nummer des Beller'schen Revolverblattes wurde groß in die Welt posaunt, daß ich mit Fabritius und Dr. Muth auf einer Liste kandidiere usw.

Die Antwort darauf habe ich dem verlogenen Mantelbrecher bereits in der vergangenen Woche erteilt und nachdem unterdessen die Liste der gewählten Kreis- und Volksratsmitglieder ohne meinen Namen erschienen ist, versucht der Oberlügner Beller sich so aus der Klemme zu winden, daß er einfach schreibt, daß auf der Liste „andere Namen sind...“ Schließlich genügt ihm auch die Feststellung, daß die Jungschwaben „gepackelt“ und mit der Einheitspartei gemeinsame Listen aufgestellt haben, als Unterlage, daß nicht er, sondern — ich gelogen hätte.

Man sieht also, wie der ansonsten stinkfaule politische Gaufler sich aus der Klemme herauszulügen und die Ungelegenheit zu verbrehen sucht.

Ich stelle daher fest, daß Abg. Beller behauptet hat, ich hätte mit Fritz Fabritius auf einer Liste kandidiert und gehe mit ihm Arm in Arm.

In Wirklichkeit habe ich überhaupt

nicht kandidiert, bin auch nicht Arm in Arm gegangen und habe schon seit Jahren weder mit Fabritius noch mit einem anderen der erwähnten Herren gesprochen.

Das ist die Tatsache und das andere ist von Beller erlogen.

M. Bitto.

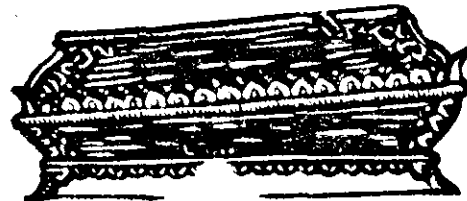
Araber Chauffeur

wegen tödlichem Autounfall verhaftet.

Der Araber Chauffeur Bela Feuerstein, der mit dem Auto in der Gemeinde Sellste ein fünfjähriges Kind zu Tode räderte, wurde von der Araber Polizei in Haft genommen.

Tödlicher Eisenbahnunfall in Padurent.

In der Station Padurent (Kom. Arab) wurde am Montag Abend der Socobocer gr. orth. Pfarrer Joan Mabin vom Zug erfasst und getötet. — Die Gendarmerie hat die Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, ob der Pfarrer einem Unfall zum Opfer fiel oder Selbstmord verübte.



Neues Leichenbestattungsunternehmen eröffnet in Arad, Bulv. Regele Ferdinand No. 44. In einfacher und schmucker Ausführung, billige Preise.

Gratli Klug

Selbstwehr franzö. Landwirte gegen streikende Zuckersfabriksarbeiter

Paris. Die Arbeiter einer Zuckersfabrik in Chartres traten in den Streik, besetzten aber die Fabrik und verhinderten Arbeitswillige an der Arbeit.

Die Rübenbauern aus der Umgebung versuchten es durch Unterhandlungen, die Arbeiter von der Unsnigheit ihres Verhaltens zu überzeugen, da nicht die Fabrikseigentümer, sondern viele Kleinbauern, die sich mit dem Rübenbau schwer plagten, dem Hunger ausgesetzt sind, wenn die Rü-

ben nicht übernommen und ausbezahlt werden.

Da die Vernunft nichts ausrichtete, mußten die Fäuste und Stäbe helfen. Nach erbittertem Kampf ist es den Bauern gelungen, die streikenden Arbeiter zu verjagen und die Fabrik mit Hilfe vorläufiger Arbeiter in Betrieb zu setzen. Bei dieser Säuberungsarbeit wurden mehr als 50 Personen verwundet. — Hier war wieder die blutige Hand Wostaus tätig.

Wenn Sie Bedarf haben für
feine Weißwäsche und Stepp-
decken,
so beschaffen Sie sich diese nur bei der
Firma **RUTKAY & BOTYE**
Arad, Bulev. Reg. Maria Nr. 8.

Jagd auf Fasanen verboten

Das Amtsblatt hat vom 15. Oktober angefangen auf folgenden Jagdgebieten die Fasanenjagd verboten: Timisoara, Cerneteaz, Seceant, Ghiroba, Chisoda, Cobaci, Fibiš, Rađa, Petroman, Clacova, Ghilab, Gab, Stulvaz, Ivanda, Johannisfeld, Dragšina, Sarbova, Remetamare, Bucovati und Mošnitaböche.

Erntedankfest in Wiesenhaid

Die Jugend von Wiesenhaid veranstaltete am Sonntag unter Führung des Pfarrers Josef Bibo, des Direktorlehrers Johann Feil und des Lehrers Max Welsch ein Erntedankfest. Der Erntekranz wurde aus der Schule abgeholt und eine große Menge zog in die Kirche, wo der Erntekranz Brot u. Früchte geweiht wurden. Den gesanglichen Teil besorgte Kantorlehrer Feil mit der Jugend. Am Abend hat im Raiffeisen-Kasino ein Traubenfranzögen stattgefunden.

Der treueste Freund der schönen Frauen ist Dsiform!

*) Verwenden Sie echten Dsiform, um sich von der ewigen Angst der gefährlichen Folgen zu befreien. Schützen Sie sich vor unangenehmen Überraschungen! Verhindern Sie die Ansteckung, die Einnistung von Bakterien und unerwünschten Keimen! Verschaffen Sie sich Beruhigung durch regelmäßige und zeitgerecht angewendete Spülungen mit echtem Dsiform. Das sicherwirkende und zuverlässige Dsiform ist nur in geschlossenen Flaschen echt, ausgewogen nicht erhältlich.

Umsatzsteuer nach Umsatzsteuer — geleswidrig

Wie bereits gemeldet, hat das Finanzministerium angeordnet, daß die Zuzug- und Umsatzsteuer nach der Totalsumme der Fakturen zu zahlen ist. In diese Summe sind auch die Transportkosten, der Fakturienstempel, die Fliegermarken, ja selbst die Umsatz- und Zuzugsteuer mitbegriffen, insofern diese Posten in der Faktura angeführt werden.

Der Landesverband der Industriellen richtete das Ansuchen an den Finanzminister, diese Verordnung außer Kraft zu setzen, der sich hiezu auch bereit erklärte. Der Finanzminister konnte das Verlangen der Fabrikanten nicht abschlägig erledigen, da mehrere Gerichtshöfe das Urteil erbrachten, daß die Umsatzsteuer nach der Umsatzsteuer ungesetzlich ist.

Die Konvertierung in Jugoslawien

Belgrad. Die jugoslawische Regierung hat durch ein Dekretgesetz die Konvertierung aller Bauernschulden, — mit Ausnahme von Warenschulden oder übererbten Verpflichtungen — angeordnet.

Konvertiert werden nur Schulden über 500 Dinar, die vor dem 20. April 1932 entstanden sind. Wenn die Verschuldung weniger als 3.000 Di-

nar pro Hektar beträgt, erfolgt die Rückzahlung in 10 Jahren mit 4 Prozent Zinsen, wenn sie jedoch 3.000 Dinar übersteigt, wird die Schuld in 15 Jahren mit 4 Prozent Zinsen getilgt, übersteigt die Gesamtverschuldung die Hälfte des Vermögens, ist nur die Hälfte in 12 Jahren mit 4½ Prozent Zinsen rückzahlbar.

J. Krebsz

färbt am schönsten, wusch Chemisch, wäscht u. glänztstragen
Arad, Bulb. Regale Ferdinand No. 51.
Füllgeschäft: Str. Gminaču No. 1 (im Welken
Kreuz-Gebäude).

Neueste Damen-

WINTERMÄNTEL, KLEIDER

ARAD

RADÓ

TIMISOARA

Auffallend billige Preise!

Einlauffstelle der Consum- und Industrie-Wirtelieder.

Reifste Auswahl!

DURA-REX

Wir erhalten folgende Mitteilung, welche wir mit Rücksicht auf ihre Wichtigkeit für Radiobesther, der Aufmerksamkeit unserer Leser empfehlen:
Die

Dura-Rex-Batterien

unterscheiden sich von den Normal-Batterien dadurch, daß sie weder Säure noch Salmiak enthalten. Durch ein patentiertes Spezialverfahren wurde bei diesen Batterien eine bisher unbekannt lange Lagerfähigkeit und erhöhte Kapazität erzielt. Sie werden als Taschenlampen-Batterien, Anoden-Batterien für Radio und sonstigen elektrischen Apparaten erzeugt, bei welchen eine hohe Anodenspannung gefordert wird. Die Qualität — welche bei den säurefreien Batterien die wichtigste Rolle spielt — ist eine besonders hochwertige und sozusagen unübertreffliche, so daß die

DURA-REX

Batterien größte Garantie für guten und störungslosen Radioempfang bieten. Sie zeichnen sich durch ihre unbegrenzte Lagerfähigkeit und große Regenerierungsfähigkeit aus. Verlangen Sie die

Dura-Rex-Batterien

bei jedem Wiederverkäufer. Mit technischen Aufklärungen stehen die Dura-Werke, Timisoara, gerne zur Verfügung.

In Gasthaushöfen darf kein Schnaps gebrannt werden.

Das Finanzministerium verbietet den Gastwirten das Weinpressen und Schnapsbrennen im Gasthaushofe. Das Timisoaraer Gewerbeamt hat beim Finanzministerium Vorstellungen gegen diese widersinnige Verordnung erhoben, jedoch ohne Erfolg.

Sinn. Auch schien sie gar nicht überwältigt oder bedrückt von all den Verwickelungen. Und dabei wie hübsch!

„Mein Geschmack ist sie nicht“, erwiderte Augusta. „Mir sind freie Manieren und brünette Schönheiten ein Grauel; auch grinst sie fortwährend. Ich möchte wirklich wissen, was der Vater für einen Affen an ihr gefressen hat“, fügte sie mit nachdenklicher Miene hinzu.

„Oder besser als am Vater“, entgegnete Rosabel, „das meine ich, ist noch viel wunderbarer — an einem Mann, der achtundzwanzig Jahre älter ist als sie, und der, als sie geboren wurde, schon verheiratet war!“

„Diese Frage ist leicht zu beantworten“, erwiderte ihre Schwester mit Entschiedenheit; „sie sah dies hier vor sich, wobei sie auf den Park deutete.“

„Aber sie ist doch früher nie hier gewesen!“ wandte Rosabel ein. „Sancta simplicitas!“ rief Augusta urgeduldig. „Wie bist du doch schwer von Begriff! Im Geist sah sie es natürlich vor sich! Die meisten Leute haben schon von Thorlands Court sprechen hören.“ In der Tat teilte sich die Welt nach Augustas Ansicht in zwei Klassen: in Leute, die Thorlands kannten, und in solche, die es nicht kannten, und Rosabel, die sich demüßig den Ansichten ihrer älteren Schwester unterzuordnen pflegte, schweig für den Augenblick gefnickt.

„Und nun“, fuhr Augusta fort, „will ich nach dem Wagen anfragen. Wir wollen zu Mrs. Wreedy fahren. Ich versprach ihr, sie heute zu besuchen. Mrs. Wreedy nimmt so warmes Interesse an uns und brennt darauf, näheres über sie zu erfahren.“

Drittes Kapitel.

Die Nowbrayschen Mädchen wurden mit offenen Armen von Mrs. Wreedy empfangen — von Mrs. Wilbraham Wreedy, um ihr den vollen Namen zu geben — einer beäugelten Witwe, die in der Lage war, ihre reichliche Mußezeit der Oberaufsicht über die Anlegenheiten ihrer Nachbarn zu widmen. Sie wohnte in einem alleinstehenden, von schwellenden Rasenplätzen und einem ansehnlichen Garten umgeben, eleganten Hause und versicherte wiederholt, sie habe sich von der Welt zurückgezogen. Es war nun allerdings eine unzugängliche Tatsache, daß sie sich kühl vom Dorfe fernhielt; und auch die Doktorfrau, die Familie eines verabschiedeten Majors und selbst die Pfarrerin sahen nichts vom Mrs. Wreedy — eigentlich vertehrte sie, wenn man die Wahrheit sagen will, nur mit der „Gentle“. Neugierlich war sie eine blonde, rundliche Biergierin, eine stramme, stattliche, gutmütige aussehende Frau mit einem Doppelkinn. Aber forwulente Leute sind nicht unbedingt auch wohlgenut: sie können eine Schwäche für die Fremden der Tafel haben, ihre Nachbarn aber doch argwöhnisch finden, und Mrs. Wreedy war nie zufriedener und veranlaßter, als wenn sie einem Skandal nachspürte oder eine Bekannte unter ihrem Seglermesser hatte.

(Fortsetzung folgt).

Bräutigam mit 2 Töchtern

Roman von B. R. Cooker.

(3. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten).

„Man sagt, sie bringen Unglück — vielleicht hängt es damit zusammen, weil doch der Pfau im Orient für einen heiligen Vogel gilt. Ich selbst glaube natürlich nicht daran.“

„Aber was für schlimme Folgen soll denn das Aufstellen von Pfauenebern haben?“ fragte Rosabel, und ihre Stimme klang ganz ängstlich.

„O, keine sehr schrecklichen — nur daß die Töchter des Hauses niemals heiraten.“

„Lächerlich!“ rief Augusta errötend. „Solche Ideen müssen aus den Rückenregionen stammen — ein Diensthotenstandpunkt.“

Nun war es Mrs. Nowbray, der das Blut ins Gesicht stieg, aber sich rasch fassend, sagte sie: „Wir sind nun wohl mit diesem Zimmer fertig. Sollen wir nun noch anderswohin gehen? Ich möchte gern die Bibliothek sehen“, fügte sie, auf die Tür gehend, hinzu. Nach der Bibliothek kam dann das Amtszimmer, das Billard- und das Vorzimmer mit wertvollen Gobelin- und wundervollem Sevresporzellan an die Reihe.

„Und wo ist das Rauchzimmer?“ fragte die Fremde.

„Oh, das gibt es nicht“, antwortete Augusta. „Wir können den Tabakgeruch im Hause nicht aushalten, und unsere Mutter hat nie erlaubt, daß hier geraucht wird. Der Vater raucht, wenn er im Freien ist, oder in den Gewächshäusern — das ist gut für die Pflanzen. Nun wollen wir dich aber in den oberen Stock führen.“

„Die Familie scheint eine merkwürdige Passion gehabt zu haben, sich malen zu lassen“, bemerkte die junge Frau. „Überall sind die Nowbrays: auf den Gängen, im Treppenhause und in den Schlafzimmern. In die Dienerschaftsräume werden sie sich aber doch wohl nicht verirrt haben?“ fügte sie lachend hinzu.

„Nein“, erwiderte Gussie mit einem Anflug von Geretheit, „unsere Verwandten fanden niemals Geschmack an gemeiner Gesellschaft, und was ihre Porträts anbelangt, so dachten sie wahrscheinlich, man könne vom Guten nie zu viel haben.“

„Waren sie wirklich im allgemeinen etwas Gute?“ fragte Mrs. Nowbray mit schelmischem Blick.

„O nein, keine Rede.“ pläzte die stets aufrichtige Rosabel heraus, „sie waren, glaube ich, sogar das zügelloseste Geschlecht in Gladshire, und das will viel sagen.“

„Und vielleicht melten sie einander gegenseitig in jenen langen, einschränkenden Tagen, wo es doch kein Tennis gab — pour passer le

Die Weinlese in Gomloful-mic

Aus Ostern wird uns berichtet: Die Weinlese ist bei uns vorüber. Das Ergebnis war sowohl quantitativ als qualitativ ausgezeichnet. Der Most hatte trotz dem Regenwetter 19 bis 20 Grad Zuckergehalt. Der Preis der Trauben hielt sich anfangs auf 2 Lei, fiel dann aber auf 1 Lei pro Kilogramm herunter. Leider konnten die Trauben aber nicht einmal bei diesem unrentablen Preis abgesetzt werden.

Das Acker- und Anbauen ist im vollen Zug.

Vertrauensstelle

sucht Beamter mit langjähriger Büropraxis. Angebote unter Chiffre „Garantiefähig“ an die Verwaltung des Blattes erbeten.

Die Wohltäterin der Menschheit

ist die Dr. Földes'sche Solvo-Wille. Das idealste Abführmittel, blutreinigend, Galle reinigend. In allen Apotheken zu 20 Lei pro Schachtel zu haben.

Deutsches Tuchwarenhaus

Richter

Timisoara, I., Bulev. Regele Ferdinand 8

bringt die neuesten Dessins in Herrenstoffen für den Herbst und Winter.

150-Jahrfeier in Darova

Aus Darova wird uns berichtet: Wenn unser Boden auch, trotz Fleiß und zielstrebigem Arbeit, bei weitem nicht so ertragsfähig ist, wie der Boden auf der Heide, ist uns die schweißgedüngte Scholle nicht weniger lieb und wir behaupten uns seit 150 Jahren, von Geschlecht zu Geschlecht als bodenständige Schwaben.

Am Sonntag feierten wir, Nachkommen unserer tapferen Ahnen die 150. Jahreswende der Bestebelung von Darova. Das Fest wurde am Samstag mit einer Seelenmesse für die Ahnen eingeleitet. Nachher wurde ein altes Ansiedlerhaus, Eigentum des Landwirts Karl Orner, eingeweiht. Sodann hat im Friedhof die Ahnenfeier und die Einweihung der neuen Kapelle stattgefunden. Die Kinder Benedikt Jetto und Eva Friedrich trugen Gedichte vor. Theologieprofessor Adam Schicht gedachte in einer schönen Rede der Ahnen und Adam Weizner sprach im Namen der Bevölkerung. Während der Ahnenfeier sang der Kirchenchor, unter Leitung des Direktorlehrers mehrere Lieder, begleitet von der Musikkapelle unter Leitung des Lehrers Dugariu.

Abends wurde der gefallenen Helden durch eine Lampenzeremonie am Kriegerdenkmal gedacht, wobei Peter Molitor eine Gebetstunde hielt.

Am Sonntag hat im Gemeindefaule eine Festsitzung des Gemeindefaules stattgefunden. Oberstuhlsrichter Barbu Bujor, Notär Hornod und Gemeindefaule Michael Bohnenschuh hielten Reden.

Um 10 Uhr wurde ein Hochamt in der Kirche gelesen. Um 11 Uhr folgte

die Einweihung des Jubiläumdenkmals, wobei Josef Copel, Franz Orner und Michael Christ Gedichte vortrugen. Der gemischte Chor von Darova und der Jugoscher Lieberfranz brachten mehrere Lieder zum Vortrag.

Sodann wurde das Kriegerdenkmal, eine Pyramide, von Peter Molitor in Stein gehauen, eingeweiht. Nach dem der gemischte Chor die Königshymne vorgetragen hatte, hielt Pfarrer Bauer eine ergreifende Predigt. Sodann folgten Gedichte, vorgetragen von Michael Blaubicsek und Josef Janosch. Der Jugoscher Lieberfranz und der Darovaer gemischte Chor sangen einige schöne Lieder.

Zum Schluß bekränzte eine Kriegswitwe und eine Kriegswaise das Kriegerdenkmal.

Nachmittags wurde ein Festzug, die Einwanderung der Ahnen, die Weinlese und Ernte darstellend, mit über 60 Kirchweihpaaren in Volkstracht veranstaltet.

Das Fest war rührend und vereinte alle Bewohner von Darova zu einer brüderlichen Umgebung. Es war eine Gebetsfeier, aber auch ein Gelübnis, treu auszuharren auf dem Boden, den die Ahnen erworben und uns vererbt.

Zum Gelingen des Festes hat jeder beigetragen. Hervorgehoben müssen dennoch Pfarrer Bauer, Gemeindefaule Bohnenschuh, Notär Hornod und der Lehrkörper werden. — Das Fest verlief ohne den geringsten Zwischenfall in vollster Harmonie und wird uns allen in Erinnerung bleiben, bis wir dorthin abgehen, wo die Ahnen ruhen. — e. r. —

Berichtsstreit eines Cur-ticer Liebespaares

Vor einigen Monaten erstattete die Curcicer Einwohnerin Maria Winter gegen ihren gewesenen Geliebten Josef Costa wegen Spionage, Majestätsbeleidigung und anderen Verbrechen die Anzeige. Bei der Verhandlung erbrachte der Angeklagte den Beweis, daß seine gewesene Geliebte ihn aus Rache angeigte. Das Gericht hat darauf Costa freigesprochen.

Costa strengte sodann die Verleumdungsklage gegen Maria Winter an. Bei der am Dienstag vor dem Kraider Gerichtshof stattgefundenen Verhandlung zog Costa seine Klage zurück, worauf das Gericht das Verfahren einstellte.

Religöse Klavier-Musikanten,

Harmonikas

Schon von Lei 2400 aufwärts bei der einzigen Hauptvertretung und größten Fabrik-Verkaufsstelle des Banats



A. BRAUN

TIMISOARA I. Eugen Savaya 12

Kiesenauswahl in Musikinstrumenten aller Art. — Verkauf auch in Raten.

Am billigsten ist das **BRENNHOLZ** in der neuen **AUFRICHT-Holzniederlage**.
Krab, Str. D. Raicu No. 15 (Gasse gegen das Kinderhospital).

Möbel Speisezimmer, Schlafzimmer u. Kucheneinrichtung die schönsten, besten und billigsten bei **PALADICS, Kunstmöbel-Tischlerei, Arad, Boulevard Regele Ferdinand No. 41.**

temp's. Was für ein Raum ist denn das?" fragte Mrs. Mowbray, als sie in einen langen Korridor mit dicht nebeneinander aufgehängten Bildern trat.

"Das ist die sogenannte Spulgalerie", antwortete Gussie mit ihrer hochmütigen Miene. "Wir haben natürlich auch einen Geist — oder eigentlich zwei."

"Das wundern mich nicht", sagte Sibylle Mowbray. "Ihr habt ja alles gern auf großem Fuße, und ich schwärme für Geistergeschichten, wenn ich auch selbst niemals mein Herz an einen Geist verlieren könnte. Bitte, erzähle mir doch von unseren Geistern."

"Unsere Geister", wiederholte Augustia wütend. "Dieser Kommod", sagte sie, vor dem schönen Doppelbildnis zweier Damen stehen bleibend, "sollte von Rechts wegen unten hängen, aber man hielt es für besser, ihn etwas aus dem Wege zu schaffen. Diese Damen sind nämlich Schwestern — Du siehst, die eine hat die Hand auf die Schulter der andern gelegt."

"Ja, die ältere, häßlichere, die offenbar die Beschützerin —"

"Von Beschützen weiß ich nichts. Sie ermordete im Gegenteil ihre Schwester in einem Kabinett hier nebenan — sie erdolchte sie, verberg den Leichnam und entfloh nach Frankreich."

"O wie schrecklich! Da wird wohl ein Liebhaber mit im Spiel gewesen sein?"

"Wahrscheinlich. In einem solchen Falle ist ja meistens ein Liebhaber mit im Spiel. Jedenfalls heißen unsere Geister, die bösen Schwestern. Sie gehen in dieser Galerie um, und in dem Kabinett hört man häufig ein fürchterliches Rausen und Schreien. Kein Mensch getraut sich diesen Gang nach Dunkelwerden zu passieren."

"Und gesehen hat man niemals etwas?"

"O doch. Manchmal erscheinen die Schwestern sogar am hellen Tage."

"Am hellen Tage?" wiederholte Mrs. Mowbray. "Das gehört sich aber doch nicht."

"Und jedesmal, wenn sie gesehen werden, gibt es ein Unglück — so behaupten die Leute wenigstens."

"Natürlich glauben wir alle nicht an solch dummes Zeug", sagte die junge Frau. "Ich werde entschieden einmal in der Dämmerung hier heraufkommen und den Korridor abpatrouillieren. Jawohl, und dann schreibe ich eine Geistergeschichte für eine Weihnachtsnummer."

"Du willst doch nicht sagen, daß du schreibst?" rief Rosabel entsetzt. Die bornierte Rosabel, die nur selten einmal einen Roman harmlosster Art durchfloß, hatte nämlich eine ausgesprochenen Witzschmähung für alle Schriftstellerinnen Doute und sah sie als das überaus schnappte, arme Schluher an, die gänzlich außerhalb der gesellschaftlichen Sphäre, wenn nicht gar außerhalb des Kreises der Respektabilität stehen. — Schrieb diese neue Hausgenossin wirklich Geschichten — was für ein Gerede würde das geben! — Was für einen höhnischen, verächtlichen Klatsch!

"O, erlaube, daß ich dir sofort das Herz erleichtere", rief Sibylle amüsiert. "Ich scherzte nur. Ich sage nämlich häufig etwas im

Scherz. Daß das eine abscheuliche Ungewohnheit ist, weiß ich, aber bei mir darf man nur einmal nur die Hälfte von dem ernst nehmen, was ich sage. Mit der Zeit werdet ihr euch hoffentlich an meine Art gewöhnen. Aber nun sagt mir bloß, wer dieser Herr dort ist", rief sie, vor einem Bild stehen bleibend. "Ich meine den mit dem kuriosen Hut. Was für ein schönes und zugleich böses Gesicht!"

"Das ist unser Urgroßvater", antwortete Augustia von oben herab. Selbst von einem so entfernten Verwandten muß, ja sollte mit Respekt gesprochen werden."

"Aber er war ein fürchterlicher Spieler", fügte Rosabel hinzu.

"Aha, wohl das schwarze Schaf in der Familie."

Augustas Ausbruch wirkte vernichtend. Weit schob sie das Kinn vor. Wie konnte diese junge Person ohne Familie es wagen, einem ihrer Vorfahren Schimpfnamen anhängen?

"Nun, ein schwarzes Schaf, das unter Marlborough gekämpft hat", antwortete sie gereizt, "ein Mann von höchst verfeinertem Geschmack. Ihm haben wir den weißen Saal zu verbanken."

"Dafür riß er aber auch das halbe Schloß nieder, um es neu aufzubauen, und machte ungeheure Schulden", warf Rosabel ein.

"O, derartige Schwächen sind selber Gottes noch immer in der Familie! Es gibt auch heute bei uns Leute, die mit Vorliebe in Geldklemmen geraten", entgegnete Augustia, ihrer Schwester einen tiefen Blick zuwerfend. Hierauf fügte sie mit einem Seufzer der Erleichterung hinzu: "Na, Gott sei Dank, da höre ich endlich den Gong zum Lunch!"

Die Mahlzeit, der ein majestätischer Haushofmeister mit zwei Untergebenen vorzustehen geruhte, verlief fleißig und formell. Die junge Frau machte freilich immer wieder den Versuch, zu plaudern und zu lachen. Sie erzählte von ihren Erlebnissen auf dem Kontinent und stellte Fragen über die Nachbarschaft und ob auch Tennis und Croquet gespielt werde. Kurz, sie war so natürlich und reizend, daß die drei dienstbaren Geister einen äußerst günstigen Bericht über die neue Herrin in die unteren Regionen brachten. Sie sei nicht die Spur wie die beiden andern, lautete das Urteil, und neben all ihrem lustigen Geplauder wisse sie ganz genau, was sich gehöre — überhaupt eine feine Dame; der gnädige Herr aber, der sei wieder ganz verhängt.

Mrs. Mowbray, der mit seinem Verwalter zu tun gehabt hatte, war frisch, lächelnd und pikant gekleidet bei Tisch erschienen und hatte einen ganzen Sad voll Datschneuligkeiten mitgebracht.

Im Laufe des Nachmittags schlug er seiner Frau einen Gang durch die Gärten und Pflanz vor. Augustia und Rosabel aber beobachteten von den Fenstern des kleinen Salons aus das Wart, wie es über den gelben Rasenplatz schlenderte.

"Was für einen hübschen Gang sie hat!" bemerkte Rosabel, "und ihr Kleid ist tabellos — Warts natürlich."

"Ja, eines von der Ausstattung, die der Vater ohne Zweifel begeben hat."

"Sie ist entfernt nicht so, wie ich erwartet hatte," fuhr Rosabel fort, sanftem Gespräch und lebhaft mit einem wunderbar heiteren

Das Totenschiff:

Geheimnisvoller Krankheit fällt Schiffsbesatzung zum Opfer

London. Eine geheimnisvolle Krankheit ist auf dem englischen Schiff „Sea Rambler“ ausgebrochen. Das Schiff verließ Dakar in Französisch-Westafrika mit einer Ladung Delfinen. Die Matrosen, die trotz erstickender Sonnenhitze arbeiteten, wurden am zweiten Tag durch ein Schmerzenseuche zweier Kameraden aufgeschreckt, die, ohne daß man die Ursache erkennen oder ihnen irgendwie helfen konnte, nach wenigen Minuten starben. Dieses Schauspiel wiederholte sich fast täglich, und als das Schiff schließlich

als wahres Totenschiff in Dünkirchen eintraf, hatte es sieben Mann seiner vierundzwanzigköpfigen Mannschaft verloren. Ärzte, die sofort an Bord kamen und Wasser und Proviant untersuchten, konnten nichts feststellen und mußten, ohne helfen zu können, dem Tod eines Matrosen zusehen, der im Hafen starb.

Trauerung.

Am 25. Oktober i. J. findet in Pantof die Trauerung des Fräulein Maria Oberwein mit Albert Zittiger statt.

Advertisement for Bayer Aspirin. It features a hand holding a tablet, the Bayer logo, and the text 'Achten Sie darauf!' and 'ASPIRIN'. Below the logo, it says 'jede ASPIRIN-TABLETTE muß in Bayer-KREUZ-Markung'.

Wieviel Fremde leben in Rumänien?

Man hat in der letzten Zeit sehr viel von den Fremden in Rumänien gesprochen. Von Fremden in Anführungszeichen, das heißt, von solchen, die eigentlich rumänische Staatsbürger nur nicht rumänischer Nationalität sind und von wirklichen Fremden ohne Anführungszeichen, von Ausländern, die in Rumänien mit Auslandspapieren leben. Die beherrschenden Verfechter des Nationalismus und uniformierten Heroen haben, da sie sonst sehr arm sind an Geist u. Wahrheit eine ganze Masse von Ungeheuer und Unwahrheit aus diesem Anlasse ausgeströmt. Rettet das Land! Es ist von Fremden überflutet. So ging die schreiende Legende von Mund zu Mund. Man ließ sie schreien, prüfte die Angelegenheit und stellt fest, daß die aus den mythischen Fonden bezahlten Heroen die Statistik bewußt fälschen. Die wahre Statistik zeigt ein ganz anderes Bild von den Fremden die in Rumänien leben. Es gibt garnicht soviel Fremde in Rumänien. Nach der Nationalität gibt es in Rumänien:

- Deutsche: Insgesamt gibt es in Rumänien 6000 Deutsche. Davon sind 4000 in Bucuresti etabliert. 1900 sind Familienerhalter, 1350 Frauen und 750 Kinder. Die Beschäftigung zeigt folgendes Bild: 1020 Angestellte, 155 Unternehmer und 725 ohne Beschäftigung. 100 Deutsche sind mit Rumäninnen verheiratet, diese Ehen sind mit 200 Kindern gesegnet.
- Schweizer: Es leben in Rumänien mit Schweizer Vätern 1500 Personen, davon wohnen 850 in Bucuresti. In der Gesamtzahl dieser Schweizer gibt es 500 Familienerhalter, 400 Frauen und 600 Kinder. Nach der Beschäftigung sind sie folgendermaßen verteilt: 250 Angestellte, 80 Unternehmer und 170

- ohne Beschäftigung, 25 Schweizer sind mit Rumäninnen verheiratet und haben insgesamt 45 Kinder.
- Franzosen: In ganz Rumänien gibt es 2000 Franzosen. Davon sind 600 Familienerhalter, 550 Frauen und 850 Kinder. Nach der Beschäftigung findet man folgende Einteilung: 320 Angestellte, 60 Unternehmer und 220 Beschäftigungslose. 80 Franzosen sind mit Rumäninnen verheiratet und haben 80 Kinder.
- Tschechoslowaken: Die Tschechoslowaken sind in Rumänien verhältnismäßig stark an der Zahl. Man zählt 8500 tschechoslowakische Angehörige in Rumänien. 5000 sind in Bucuresti etabliert. Von der Gesamtzahl sind 2800 Familienerhalter, 2100 Frauen und 3600 Kinder. Das Erwerbaleben ist so gestaltet: Es gibt 1520 Angestellte, 220 Unternehmer und 1060 Erwerblose.
- Jugoslaven: In Rumänien leben 6000 Jugoslaven,

3500 wohnen in Bucuresti. Von diesen 6000 Jugoslaven sind 3200 Familienerhalter, 1600 Frauen und 1200 Kinder. Beruflich sind sie so geschichtet: 1680 Personen sind angestellt, 720 sind Unternehmer und 600 ohne Profession. Circa 400 Jugoslaven sind mit Rumäninnen verheiratet. Diese Ziffern zeigen also, daß das ganze Geschrei von der Ueberflutung Rumäniens mit Fremden vollständig unbegründet und haltlos ist. Wirft man einen Blick auf die Verhältnisse im Ausland, wird man un schwer finden, daß Rumänien im Ausland verhältnismäßig stärker vertreten ist als die Ausländer in Rumänien. Das sagt die wahre Statistik. Und deswegen haben wir sie hierher gesetzt. Jeder soll das wissen und soll sich nicht irreführen lassen von den fiktiven Ziffern und dem betäubenden Lärm der sogenannten Retter des Vaterlandes, welches gar nicht in Not ist und die Rettung gar nicht wünscht.

Die Gemeindefragen in Lovrin

Die Bewohner von Lovrin haben folgende Gemeindefragen zu zahlen: Nach dem Feld 60 Lei und nach Weingärten 180 Lei pro Joch. Hand- und Gewerbetreibende zahlen 4 Prozent nach der Besteuerungsbasis. Nach jeder Firmentafel sind 100 Lei, nach Knechten und Mägden 150 Lei pro Kopf, 6 Lei Populationsgebühr pro Kopf, nach jedem Zimmer 55 Lei und nach jedem Haushalt 20 Lei als Feuerwehrrbeitrag.

Beamtenkinder sollen vom Schulgeld befreit werden

Das Unterrichtsministerium legt in einem Rundschreiben den Schulausschüssen nahe, die Kinder der öffentlichen Beamten mit weniger als 4000 Lei Monatsgehalt gänzlich vom Schulgeld zu befreien und von 4000 Lei Monatsgehalt aufwärts 50 Prozent Nachlaß zu gewähren.

Bergewaltigung mit dem Leben bezahlt

Aus Anina-Steierdorf wird uns gemeldet, daß im dortigen Wald gestern ein Arbeiter, eine Bäuerin überfiel und sie zu bergewaltigen versuchte. Die Frau hatte zufällig ein Revolver bei sich und schloß dem Arbeiter den Bauch auf.

Todesfälle

In Subasesti ist die Dettaer Kaufmannswitwe Ida Dajos gestorben, betrauert von Kindern und Verwandten in Detta, Timisoara und Perjamosch.

In Buza wurde Nikolaus Werching zu Grabe getragen.

In Oftern sind gestorben: Johann Fraunhofer, 87 Jahre alt und Kaspar Fraunhofer 81 Jahre alt.

In Bertanosch ist der Landwirt Matthias Witt auf dem Felde vom Herzschlag ereilt worden und war in wenigen Augenblicken eine Leiche. Der Dahingegangene wird betrauert von seiner Gattin und seinem Sohn Matthias.

In Subasesti ist der in Clacova gebürtige Bezirksrichter im Pension Dr. Marzell Kovacs gestorben.

In Banloc ist im 67 Lebensjahre der ehemalige Gutsherr der Herrschaft Graf Karacsony, Georg Müller, gestorben.

In Ular ist im jugendlichen Alter von 18 Jahren Adam Braun gestorben, beweint von seinen Eltern Matthias und Susanna Braun, sowie einer großen Verwandtschaft.

In Ular ist der kaum 20-jährige ledige, fröhliche Jüngling Peter Kaspar, Sohn der Familie Nikolaus Kaspar, heute ganz unerwartet gestorben und wird am Sonntag nachmittags um halb 4 Uhr vom oberbischöflichen Friedhof zur ewigen Ruhe beigesetzt. Der kaiserlichen Familie wendet sich allgemeines Beileid zu.

Kostenlose Fußuntersuchung!!!

Schmerzen Ihre Füße??? Ermüden Sie rasch???



Denn tragen Sie die in 14 Kulturstaaten patentierten Aesculap-Einlagen und Gelenkfüßen. Die meisten wissen es, daß von Fußschmerzen (Knöchelentzündung) alle möglichen Körperbeschwerden herrühren, wie Arterien-, Rücken- und Kreuzschmerzen. Vom 21. bis incl. 23. d. M. ist von der Aesculap-Einlagenfabrik ein Fußbestallist anwesend, der Ihre Füße kostenlos untersucht und Ihnen Ratsschläge gibt. Wir bitten auch diejenigen in Kunden, die bereits die bekannten Einlagen tragen, zu einer kostenlosen Nachuntersuchung zu erscheinen. Schuhhaus G. br. A. PONYI, Urad, gegenüber dem Stadthaus.

Aesculap. Versäumen Sie nicht, diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen.

CENTRAL-KINO, Arad. Samstag und Sonntag um 3, 5, 7, und 9 Uhr (Sonntag Vormittag um 11 Uhr Matinee). „ALI BABA und die vierzig RAUBER“ In den Hauptrollen: Anna Day Wong und Fritz Kortner. (Dreisprachige Aufführung).

Die neuesten Typen „Philips“-Radios eingelangt, die zu günstigen Zahlungsbedingungen, auch auf Consum- und Inlesentrea-Büchel, zu haben sind bei der Firma DANIEL KOCH, Urad, Str. Eminescu No. 2.

Direktion der Pecul-nouer Sparkassa verurteilt. Timisoara. Das hiesige Gerichtshof verhandelte auf Anzeig mehrerer Kreditoren die Angelegenheit der Neupeterscher Spar- und Kreditbank. Der gewesene Direktor der Bank, Johann Christian und 10 Direktions-Mitglieder wurden wegen falscher Urtheile angeklagt. Der Gerichtshof fand so Christian, wie auch die Direktionsräte für schuldig und verurteilte sie einzeln zu 5000 Lei Geldstrafe. Die Verurteilten appellierten, da sie nur infolge ihrer Unberathenheit in Bankgeschäften sich vergangen haben.

Radiopegamm. aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

Sonntag, den 25. Oktober 1936. Bucuresti: 19.15, 20.10 und 22.35 Konzert, 22.30, 23.55 Nachrichten - Deutschlandsender: 7, 12.30, 14.10, 15.30, 17, 19.30, 21, 23.30, 24 Konzert, 9 Der Bauer spricht, 10 Schallplatten. - Wien: 9.45 Gottesdienst, 12.45, 13.55, 18.05, 20.10, 0.25 Konzert, 11, 23.30 Schallplatten. - Budapest: 13.30, 16.50, 19.50, 23, 23.40 Konzert.

Montag, den 26. Oktober 1936. Bucuresti: 18, 19.15, 22.45 Konzert, 20.15, 20.40 Gesang, 22.30, 23.45 Nachrichten. - Deutschlandsender: 7.30, 13, 17, 19, 22, 23.30, 24 Konzert, 12.40 Der Bauer spricht, 16.15 Schallplatten. - Wien: 8.25, 12.25, 14.10-15, 17.05, 21, 21.30, 0.45 Schallplatten. 13.30, 22, 23.20, 0.10 Konzert. - Budapest: 13.05, 21.10, 23.30, 0.15 Konzert.

Dienstag, den 27. Oktober 1936. Bucuresti: 19.15, 23.30 Schallplatten, 21 Urad, 20.30, 21.40, 22.45 Konzert, 23.30, 23.45 Nachrichten. - Deutschlandsender: 7, 16.45, 24 Schallplatten, 7.30, 11, 13, 14.15, 17, 21.10, 23.30 Musik, 19 Oesterreichische Volkslieder, 12.40 Der Bauer spricht. - Wien: 8.25, 15, 17.05 Schallplatten, 13, 14.10, 15.30, 21, 23.30, 0.10 Konzert. - Budapest: 13.05, 14.30, 19 Konzert, 7.45, 16.35 Schallplatten.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Zeil., fettgedruckte Wörter 3 Zeil. Kleinste Anzeige (10 Wörter) kostet 20 Zeil. Rahmen-Inserate werden per Quadratmeter gerechnet, usw. kostet der Quadratmeter im Inseratenteil 4 Zeil. oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Zeil.; im Textteil kostet der Quadratmeter 6 Zeil. und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Zeil.

Schroter mit 36 Steinen, Aufzug mit Riemern, sowie ein 12 H.P. Motor. Motor und Schroter auch separat zu verkaufen. Im Betrieb zu beschäftigen bei Andreas Klug, Arabul-Nou, Calea Banatului 25.

Deutsche Sprachkurse, in Büroarbeiten bewandert, die womöglich stenographieren kann, findet Dauerposten. Angebote unter „Bericht im Deutsch“ an die Verwaltung des Blattes.

2 Stück Ober, 7 Monate alt, große Vortheile, simultanisiert, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Hans Philipp, Cruciati (Sub. Arab).

Brennholz, sämtliche Sorten, eigener Schlag, in Wagonladungen, zu prompter Lieferung, zu haben bei: Emmerich Szabo, Holzhandlung, Siboba (Sub. Timis-Torontal).

Flame Kaffee, Tee und mehrere andere Lebensmittel-Spezialitäten immer frisch zu haben in Arab, Piata Abram Iancu No. 17

Rebegewandter junger Mann, mit gutem Auftreten, wird als Reisender aufgenommen. Angebot unter „Lebensstellung“ an die Verwaltung des Blattes erbeten.

Achtung Provinzkaufleute!
Arbeiter-Konfektionsware, Premilitär- und Schindler-Uniformen, Seidermäntel und -Röcke, Lederlappen am billigsten engros bei „Magazin Bucuresti“, Timisoara I., Str. Paris Nr. 11.

Gasgasmotor, 30 H. P., bruchfrei, komplett ausgerüstet, ein 16 H. P. Petroleummotor, billig zu verkaufen. Näheres bei S. Friedmann, Timisoara IV., Str. Ion Bratianu No. 14a.

Widwer, kinderlos, mit 40.000 Lei Bargeld, sucht zwecks Ehe die Bekanntschaft einer Frau von 50-55 Jahren, welche Weingarten oder sonstige Wirtschaft besitzt. Anträge unter „Ruhiges Heim“ an die Verwaltung des Blattes erbeten.

Junger Mann sucht möbliertes Zimmer mit Bad- und Warmwasserversorgung in Pension bei guter Familie. Adresse an die Verwaltung des Blattes erbeten.

Für Weihnachten
Die schönsten Schmuckachen von ewigem Wert, sowie Uhren in riesiger Auswahl, am billigsten bei **Soloman Hartmann, Juwelier,** Arab, Minoriten-Palais.

International Benzin-Motor, 3 1/2 H.P., billig zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Platz für Kaufverträge für unser Blatt in Cernauti gesucht. Vorzustellen in Cernauti, Str. Mircea Voda No. 3

Kronstädter Pfandkassenkass., Brasov, Str. Bratianu (Epitalgasse) 19, gibt Darlehen auf Wertlosen, Werten und Wertpapieren.

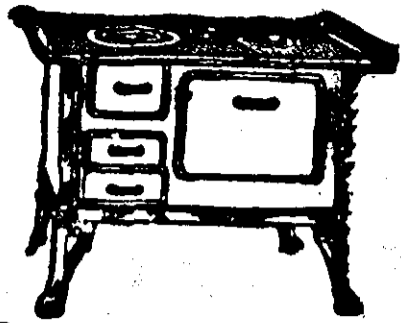
Knabe aus gutem Hause, mit 4 Mittelschuljahren, wird als Lehrling aufgenommen bei Schreibmaschinenhandlung Meteor, Timisoara, Str. Eminescu 3.

Ein Schuhmachergeselle findet Dauerposten. Dorthin wird ein Lehrling nebst ganzer Verpflegung aufgenommen. Adresse: Philipp Schwall, Schuhmacher, Arabul-nou, Hauptgasse 20.

Wägen-, Getreidemagazin- und Garage-Besitzer! Eingangstore, Fenster aus Kaffoneisen, Türen und sonstiges Bauholz, wie auch Eisenmaterialien aus der Demolierung des „Patria“ Sägewerkes, Arab, Calea Radnei No. 18-20, billig zu haben.

Achtung Kaufleute! Schilde in deutscher und romanischer Sprache 100 Stück Lei 75 (inklusive 2 Lei. Steu. Lagernd in der „Araber“-Buchdruckerei, Arab, Piata Plebaniei 2.

Solide Bauart, geschmackvolle Form, billige Preise



Ing. Emil Steigee
Timisoara II., Str. Balas 19.

Marktanzeige.

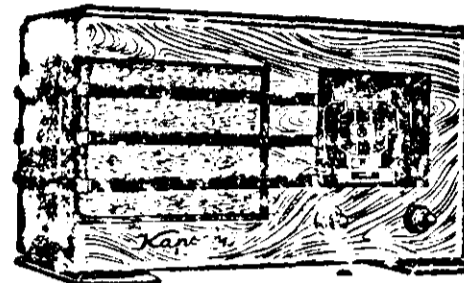
Es wird bekanntgegeben, daß der nächste Reg. Ferdinand-er (Lovriner)

Jahrmarkt

am 29. Oktober 1936 abgehalten wird.

Der Auftrieb sämtlicher Tiergattungen ist gestattet. Bahnstation im Orte.

Gemeindevorsteherung.



Die Generationelle Elite-Radio Serie angelommen

und zwar: Kapisch, Standard, Cumig, Minerva, Kadione, Ingelen- u Orion-Radios in größter Auswahl, zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. Ständige Radioausstellung! Auffallend billige Preise!

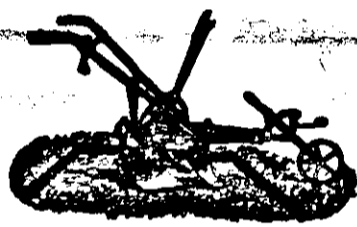
SIGISMUND HAMMER und SOHN
ARAD, Bul. Regele Ferdinand No. 27.

Georg Ban schweißt elektrisch alles

Dieselmotoren, Dieselmotorsylinder und -köpfe, Feuerbüchsen, Kessel usw. — Auch an Ort und Stelle. Allerlei Maschinenreparaturen und neue Konstruktionsarbeiten.

Timisoara II., Str. Daba Dochia 10 (gew. Fark'sche Werkstätte). Tel. 8-42

Rühne's „Ber a“-Doppel-löffelmaschinen fahrend!



Maschinenniederlage, Timisoara IV., Str. Bratianu 30. Tel. 21-82.

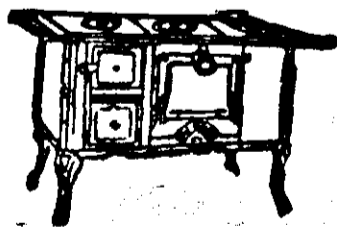
WEINPRESSEN und TRAUBENMÜHLEN

Eberhardt-Pflüge, erste Weltmarken Weiß & Götter

„Eberhardt“-Pflüge sind im Araber u. Bihorer Komitat zu haben nur bei „Seldau“ D. Gändisch, Arab, Str. M. Stanescu Nr. 9.
In Cluj-bürgen bei: **Christian Lang,** Dumbraveni-Elisabethstadt (Sub. Larnaba-mica)

Qualitäts-Sparherde

Ständig lagernd emaillierte und schwarze Sparherde



Desider Kálmán

Spezial Sparherdebetrieb
TIMISOARA, Boulevard Carol 40.

Székely hilft allen Sie leidenden

Kunststücke, orthopädische Artikel.
Blattsugelnlagen erzeugt



Székely B.

Wrotes-Werte
TIMISOARA
Bulev. Bertholet Nr. 8-10
Alle meine Gummiinstrumente stets lagernd.

„Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“

13 Bde. (wie neu) 150 Lei. Günstige Gelegenheitskäufe in guten Büchern bei der Buchhandlung

J. Kerpel, Arab.

Wenn Sie die Wahrheit wissen wollen, besuchen Sie die Graphologie Madame Sch. Irma oder schicken Sie Ihre Handschrift ein. Von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends pro Person 40 Lei.
Arab, Str. George Lazar 6

Möbel modern und billig, beste Qualität in ständig großer Auswahl bei Wittwe

J. Schuster, Möbelfabrik.

Timisoara III., Str. Coroana de Ojel 11.
Elektr. Haltestelle bei der Elisabeth-Kathedrale Kirche der 6-er Linie.



Großer Busen. Lassen Sie den Busen in Ruhe, sonst bekommen Sie eine schaffe, häßliche Hängebrust. Es gibt kein Mittel, um nur an bestimmten Stellen eine Abmagerung zu erzielen. Die angekündigten Entfettungsmittel und Abmagerungsinstrumente sind durch die Bank wertlos. Es nützt nur eine Diätur und höchstens Thyreoïdin (Schilddrüsenextrakt).

Elise M., Lovrin. Fragliche Annoncen pflegen unter Chiffre (Stichwort) zu erscheinen. Adresse muß angegeben, sowie Porto eingeschickt werden, damit wir die einlaufenden Briefe Ihnen zuschicken können.

Mitler Gewerbetreibender Nimbalka. Was mit jenen Gewerbetreibenden geschieht, die wegen den hohen Steuern oder aus anderen Gründen bezwungen waren, ihren Gewerbebeschein abzugeben, ist noch nicht genau entschieden. Sowohl beim Gewerbebeschein wie auch bei der Arbeitskammer gibt man ihnen den Rat, sich jetzt ebenfalls das Meisterbuch herauszuholen. Versäumen sie dies, werden sie später die Prüfung abzulegen haben, während sie durch das Auslösen des Meisterbuches sich ihre erworbenen Rechte sichern. Sie haben dieselben wie die Gesellen, die um das Meisterbuch einkommen, einzureichen. Der Beweis, daß sie früher auf Grund eines Gewerbebescheines als selbstständiger Meister arbeiteten, wird mit jenem Beweis der Gesellen gleichgestellt, daß diese zehn Jahre lang im Fach oder 5 Jahre lang als Werkstättenleiter wirkten. Hatte der Handwerker seinen Gewerbebeschein nur drei Jahre lang, so wird die Kommission der Arbeitskammer darüber entscheiden, ob er das Meisterbuch erhält oder ob er die Prüfung abzulegen hat. Der Fall jener Handwerker, die ihren Gewerbebeschein zurückgaben und um die sich jetzt niemand kümmert, wird sicherlich noch zu vielen Beschwerden Anlaß geben. Jetzt kann ihnen nur der Rat erteilt werden, das Gesuch bis spätestens 31. Dez. einzureichen. — Dem Gesuch sind beizulegen: der alte Gewerbebeschein, das Staatsbürgerrechtszeugnis, 2 Photographien, die Quittung über die Einzahlung der Krankenkassa und 14 Lei sowie 2 Lei Stempel.

Dieses B., Biele. Nachdem die Zeitung während der fraglichen Zeit wahrscheinlich vom dortigen Austräger zurückgehalten wurde, haben wir die alte Schul gestrichen und Ihnen den Betrag auf Ihre laufenden Bezugsgebühren gutgebucht, wodurch diese bis zum 15. April 1937 bezahlt ist. Wir haben das Blatt aber erst am 30. Juni eingestellt.

Unsere Leser

werden ersucht, die Zeitung im Kreise ihrer Verwandten und Freunden weiterzugeben, um dadurch neue Leser zu werben!